

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und
Gesundheit**

am Mittwoch, dem 05.07.2023

**Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Raum 2.5/2.6
Großflecken 59
24534 Neumünster**

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Babett Schwede-Oldehus

Ausschussmitglieder

Herr Thomas Balster
Frau Sarah Conradt
Herr Dr. Bruno Dannmeier
Herr Sami Inci
Herr Dr. Johannes Kandzora
Herr Gerrit Köhler
Herr Lukas Maschmann
Herr Horst-Dieter Micheel
Herr Bruno Narnbach
Herr Alfred von Dollen

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Dirk-Justus Hentschel

Außerdem anwesend

Geschäftsführer Jobcenter Neumünster
Forum der Vielfalt
Neumünster-TV
Zuhörer/-innen

Herr Thorsten Hippe
Frau Natali Schnar
2 Mitarbeiter
7 Personen

Von der Verwaltung

Stadtrat
FDL 50
FD 03, Sozialplaner

Herr Carsten Hillgruber
Herr Sönke Winter
Herr Arne Bollen

FD 03, Bildungsplaner,
Präventionsmanager Armut
FD 03, Teamleitung Integration
FD 03, Projektleitung FEmiN
FD 03, Geschäftsführerin ASG

Felix Brümmer
Frau Eilean Layden
Frau Maria Aderhold
Frau Gudrun Folchert

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Ratsherr
Bürgerschaftliches Mitglied

Herr Andreas Preuß
Herr Rainer Loose

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Verpflichtung der bürgerlichen und beratenden Mitglieder
2.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Vorstellung der Ausschussmitglieder
4.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5.	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 05.07.2023
6.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.03.2023
7.	Einwohnerfragestunde
8.	Anträge und Anfragen
9.	Vorstellung des Aufgabenfelds des ASGs; Strukturen
10.	Vorstellung des Projekts „Frauen-Empowerment in Neumünster (FEmiN)“
11.	Jahresbericht 2022 der Jugendberufsagentur Neumünster Vorlage: 0007/2023/MV
12.	Mitteilungen

1 .	Verpflichtung der bürgerlichen und beratenden Mitglieder
-----	--

Beratende Mitglieder gibt es in dieser Legislaturperiode nicht.

Die Vorsitzende verpflichtet die anwesenden bürgerschaftlichen Mitglieder zur gewissenhaften und unparteiischen Erfüllung ihrer Obliegenheiten durch Handschlag. Die Verpflichtungserklärungen werden unterschrieben und die Verpflichteten bekommen ein Exemplar ausgehändigt.

2 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr, entschuldigt Herrn Preuß sowie Herrn Loose und teilt mit, dass statt Herrn Loose Herr Hentschel als Stellvertreter anwesend sei. Dann stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

3 .	Vorstellung der Ausschussmitglieder
-----	-------------------------------------

Die Vorsitzende stellt zunächst sich kurz vor und bittet anschließend die Ausschussmitglieder um eine kurze Vorstellung.

4 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

5 .	Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 05.07.2023
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 5.7.2023 wird einstimmig angenommen.

6 .	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.03.2023
-----	---

Herr Dr. Dannmeier weist auf TOP 9, 3. Absatz der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.3.2023 hin und merkt an, dass es sich nicht um das erste MVZ in Schleswig-Holstein handeln würde; es gebe bereits weitere. Gemeint sei wohl das erste hausärztliche MVZ, wobei es bereits ein solches in Büsum gebe, mit dem man sich gerne austauschen möge.

Herr Stadtrat Hillgruber erhält das Wort und berichtet, dass bei der Vorbereitung Kontakt

mit dem MVZ Büsum aufgenommen worden sei und dass dieser weiter aufrecht erhalten werde.

Herr Dr. Kandzora teilt nach Worterteilung mit, dass das neue MVZ in Neumünster voraussichtlich am 1.8.2023 an den Start gehen werde.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.3.2023 wird abschließend einstimmig angenommen.

7 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen vor.

8 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen sind nicht vorhanden.

9 .	Vorstellung des Aufgabenfelds des ASGs; Strukturen
-----	--

Die Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Stadtrat Hillgruber weiter, der das Sachgebiet III und die dazugehörigen Fachdienste vorstellt. Insgesamt gebe es vier Dezernate. Das Organigramm der Stadtverwaltung sei über die Suchfunktion auf der städtischen Internetseite zu finden. Zum 1.9.2023 werde es eine Messeeinladung für die Ratsmitglieder geben; dort werde sich die Verwaltung vorstellen.

10 .	Vorstellung des Projekts „Frauen-Empowerment in Neumünster (FEmiN)“
------	---

Die Vorsitzende bittet Frau Layden und Frau Aderhold um Vorstellung des Projekts „FEmiN“.

Frau Aderhold leitet das Projekt und sie legt dar, Ziel sei es, zugewanderte Frauen mit Migrationshintergrund mittels eines niederschweligen Angebots beruflich auszubilden, sie zu qualifizieren und zu fördern, um ihnen ein eigenständiges Leben zu ermöglichen sowie ihr Potenzial zu nutzen.

Das Projekt sei bis Ende 2025 bewilligt worden, und es werde voraussichtlich bis Ende 2029 verlängert werden.

Der Finanzrahmen liege bei gut 2 Mio. €, und es zeichnet sich ab, dass mehr als die 350 mindestens zu erreichenden Teilnehmerinnen beteiligt sein werden; der Förderbedarf in diesem Bereich sei sehr groß.

Am Projekt beteiligten sich neben der Stadt sechs weitere Institutionen, z. B. die AWO, KAST, NMS Medien, und gerne würde man weitere hinzugewinnen, z. B. Neumünsteraner Firmen.

Das Projekt werde u. a. durch einen Info-Film und über die sozialen Medien beworben.

Der Info-Film wird dem Ausschuss präsentiert, und im Anschluss gibt die Vorsitzende Gelegenheit für Fragen, die beantwortet werden.

Die Projektstellen seien auf alle Träger/-innen verteilt. Wichtig sei begleitend auch die 50 %-Stelle im Fachdienst Soziale Hilfen zur KiTa-Findung.

Eine Kooperation mit der Abteilung Ausländerangelegenheiten sowie der Einbürgerungsstelle seien Thema.

Aktuell deckten die 16 im Projekt Mitarbeitenden 11 Sprachen ab, und es sei wesentlich, dass die Teilnehmerinnen, die schon einige Deutschkenntnisse mitbringen müssten, Deutsch sprächen bzw. ihre Deutschkenntnisse ausreichend erweiterten.

Die Teilnehmerinnen müssten auch einen gesicherten Aufenthaltsstatus sowie mindestens eine geringe berufliche Qualifikation vorweisen. Die Altersspanne liege zwischen 16 und 64 Jahren.

Die Projektarbeit beinhalte neben den Gesprächen mit den Frauen bedarfsweise auch Kontakte mit Familienangehörigen. Kulturell bedingte Hürden seien bislang noch nicht bekannt worden, wobei das Projekt erst vor Kurzem gestartet sei.

Herr Inci weist neben der Bedeutung der Sprache auf das Thema der Anerkennung von ausländischen Abschlüssen hin. Dieses Projekt sei notwendig und werde zur Entlastung der sozialen Systeme beitragen.

Weitere Berichterstattung im Ausschuss wäre begrüßenswert.

Herr Dr. Dannmeier regt eine Evaluation in zwei Jahren an, und Frau Layden berichtet von der ausführlichen Dokumentationspflicht.

Zur Zielgruppe gehörten auch EU-Bürgerinnen sowie Frauen, die zur sogenannten „stillen Reserve“ – also bisher nirgendwo auftauchenden Frauen – gehörten.

Erreicht würden die Frauen u. a. auch über den Weg der aufsuchenden Arbeit.

Im Projekt seien explizit Ressourcen zum Ansprechen von Arbeitgebenden vorgesehen.

Herr Dr. Kandzora weist auf den erforderlichen Integrationswillen der Teilnehmerinnen hin, welcher lt. Frau Aderhold auf Grund der freiwilligen Teilnahme vorausgesetzt werde. Sie berichtet vom großen Engagement der Frauen, die über ihre Möglichkeit sehr froh und dafür dankbar seien.

Der Ausschuss werde weiteren Bericht erhalten.

11 .	Jahresbericht 2022 der Jugendberufsagentur Neumünster Vorlage: 0007/2023/MV
------	---

Nach Worterteilung durch die Vorsitzende informiert Herr Stadtrat Hillgruber über die JBA Neumünster und ihre Arbeit, die sehr erfolgreich verlaufe.

Anschließend berichtet Herr Hippe nach Worterhalt im Weiteren, dass das One-stop-government einzigartig und zielführend sei.

Pro Arbeitstag gebe es durchschnittlich eine Fallbesprechung (mind. zwei Institutionen nehmen teil) oder -konferenz (mehr als zwei beteiligte Institutionen), die mehrere Folgetermine nach sich zögen. Die Zielerreichung werde dokumentiert. In 75 % der Fälle konnten Problemlösungen gefunden werden und in den anderen Fällen seien noch Prozesse im Gang.

Die Zufriedenheit der Jugendlichen werde regelmäßig erfragt.

Nach dem Bericht gibt es Gelegenheit für Fragen.

Herr Hippe weist auf die Wichtigkeit der Gespräche zwischen Jugendlichen und den betreffenden Kooperationsstellen hin, die gut vernetzt und in der JBA unter einem Dach zu finden seien.

Herr Inci erkundigt sich nach Lösungsmöglichkeiten bei nur teilweise Erreichen eines Abschlusses, z. B. nur praktischem Erfolg, und Herr Hippe weist auf das Angebot langjähriger Begleitung hin sowie auf vorgegebene Bundesregelungen.

Laut Herrn Hippe habe es für die Arbeit der JBA nur geringe Fördermittel des Landes u. a. gegeben.

Herr Dr. Kandzora fragt nach dem Stellenwert von Jugendlichen ohne Schulabschluss und lt. Herrn Hippe werde hier keine Unterscheidung gemacht.

Frau Schwede-Oldehus erkundigt sich nach unversorgten Jugendlichen und Herr Hippe antwortet, dass diese in der Beratung blieben. Hierdurch habe die JBA insgesamt einen guten Überblick.

Beschluss:

Kenntnisnahme

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Frau Schwede-Oldehus fragt die Ausschussmitglieder, ob die bisher vorgesehenen weiteren Sitzungstermine

Mittwoch, 06.09.2023,

Mittwoch, 25.10.2023 und

Mittwoch, 29.11.2023

passen würden; der 25.10.2023 liege in der zweiten Herbstferienwoche?

Einwendungen gegen die Termine werden nicht erhoben.

Babett Schwede-Oldehus
(Ausschussvorsitzende)

Gudrun Folchert
(Geschäftsführerin ASG)